

Terpichorus.

Humoreske aus dem Familienleben.

Von Hans Arnold.

(Nachdruck verboten.)

„Nun, wie war's denn in der Langstube?“ Diese Frage, wie jede Aufforderung, über Erlebtes zu berichten, pflegt mehrschichtig zu sein... Der alte Paul, der diesen Winter die Langstube besucht, macht aber in Bezug auf dieses Studium eine rühmliche Ausnahme...

Der alte Paul, der diesen Winter die Langstube besucht, macht aber in Bezug auf dieses Studium eine rühmliche Ausnahme... Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt...

Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt... Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt...

Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt... Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt...

Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt... Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt...

Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt... Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt...

Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt... Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt...

Pauls Aufregung, als der große Tag endlich und wirklich erschienen war natürlich grenzenlos... Die Eltern der Jünglinge sollten mitgehen, und Paul wie die beiden anderen angeht...

Paul begab sich natürlich allein in die dem Dienst Terpichorus geweihte Halle... Die Eltern kamen in die Halle, Paul aber bei diesen Abend als Fremder nicht...

Die Eltern kamen in die Halle, Paul aber bei diesen Abend als Fremder nicht... Die Eltern kamen in die Halle, Paul aber bei diesen Abend als Fremder nicht...

Die Eltern kamen in die Halle, Paul aber bei diesen Abend als Fremder nicht... Die Eltern kamen in die Halle, Paul aber bei diesen Abend als Fremder nicht...

Die Eltern kamen in die Halle, Paul aber bei diesen Abend als Fremder nicht... Die Eltern kamen in die Halle, Paul aber bei diesen Abend als Fremder nicht...

Die Eltern kamen in die Halle, Paul aber bei diesen Abend als Fremder nicht... Die Eltern kamen in die Halle, Paul aber bei diesen Abend als Fremder nicht...

Die Eltern kamen in die Halle, Paul aber bei diesen Abend als Fremder nicht... Die Eltern kamen in die Halle, Paul aber bei diesen Abend als Fremder nicht...

„Nun, wie war's denn in der Langstube?“ Diese Frage, wie jede Aufforderung, über Erlebtes zu berichten, pflegt mehrschichtig zu sein... Der alte Paul, der diesen Winter die Langstube besucht, macht aber in Bezug auf dieses Studium eine rühmliche Ausnahme...

Der alte Paul, der diesen Winter die Langstube besucht, macht aber in Bezug auf dieses Studium eine rühmliche Ausnahme... Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt...

Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt... Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt...

Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt... Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt...

Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt... Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt...

Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt... Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt...

Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt... Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt...

Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt... Die Eltern überließen diesen unfaßlichen Jüngling denn mit einigen Pfunden den Händen des Landbesizers unterer Stadt...

Berliner Stimmungsbilder.

„Mein, alles Andere hätte ich für möglich gehalten, nur das nicht!“ - „Was denn?“ - „Nun, eine solche Aufführung!“ - „Ja, Sie haben Recht, ich hielt es auch nicht für denkbar...“

Inferneten: Annahmestellen

für den „General-Anzeiger“: Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 37, II. Stadt-Expedition: Zinkgartenstraße 13, III. Stadt-Expedition: Leibnizstraße 11

Abgesagt werden die obererwähnten Expeditionen für die am selben Tage erscheinende Nummer bis morgens 9 Uhr angenommen.

Reichhaltige Auswahl in Kleiderstoffen und Restern, Konfektionstoffen, Leinen- und Baumwollwaaren

Schulze & Petermann

Halle a. S., Oleariusstraße 5, 1. Et., Eshaus unterhalb der Marktkirche.

Ein Jeder verache Adeps-Lanae-Seife, nach ärztlicher Vorschrift bereitet. Zu haben bei Rudolf Jacobi, Dreyhauptstr. 2 u. Friseur E. Hennicke, Klausstr.

Schwarze Schürzenvester

Gasglühlicht

Verbraucht bei täglich 4stündiger Brenndauer pro Jahr ca. M. 26 Gas und giebt 60 Kerzen Leuchtkraft, Gasglühbrenner für ca. M. 36 Gas u. giebt 15 Kerzen Leuchtkraft, Gasbrenndreher für ca. M. 65 Gas u. giebt 20 Kerzen Leuchtkraft. Somit tritt bei Gasglühlicht-Verwendung eine Gas-Ersparnis gegen Schmelzbrenner von M. 13 pro Flamme und Jahr, ein bei 3-4 mal größerer Helligkeit. Der Preis für compl. Appar. für Gasglühlicht-Apparat ist von 15 Mk. auf 10 Mk. und der für Glühkörper von 2,40 auf 2,20 Mk. erst. Postage herabgesetzt.



Gasglühlicht-Anlagen führt aus und übernimmt deren Zustandshaltung im Abonnement

F. A. Richter, Kleiniger Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Fabrik-Gesellschaft, Grandestraße 7 und Gr. Ulrichstraße 36, 1. Fernsprecher 753.

Prämirt und patentirt Spath-Liniment. Ein wirklich vorzügliches Mittel gegen Spath, Gallen, Schullerlähme, Rheumatismus, sowie jede Geschwulst ist nicht genug zu empfehlen. Zu beziehen in Dosen à 4, 6, 10 u. 2,50 Mk. Adler-Apotheke und Drog. E. Jentzsch.

Christian Glaser

Halle a. S., Gr. Klausstraße 22, empfiehlt sich zum

Umsetzen von Kachelöfen und Reinigen von Kachelöfen. Jeder Auftrag wird unter fachmänniger Leitung prompt ausgeführt.

Adler-Apotheke, Geleistr. 16.

Butterpulver erleichtert das Buttern, giebt wohl-schmeckende Butter, größere Ausbeute. Milch- und Huttenpulver, edel bollfähiges, warm empfohlen von Landwirthen, ebenso das vorz. conc. Pastisenzpulver. Martels berühmtes Spat-Liniment, Kothlaufmittel und andere Heilmittel. Mittel zur Vertilgung der Ratten und Mäuse.

Der Selbstschutz

10. Aufl. Rathgeber in kammernischen Geschichtsbüchern, besonders auch Schwächezuständen, speziell Folgen jugendlicher Verirrungen. Vollst. Verf. Dr. Wele, Stabsarzt a. D., Zeit Nr. 74, II, Frankfurt a. Main 13, für Mk. 1,20 franco auch in Briefmarken.

Veraltete Krampfadern Fußgelschwüre, langjährige Geschlechtsleiden, heilt brieflich kämmerlos unter fachmänniger Garantie Apotheker Fr. 2 1/2 1/2 Preis, Postbof, Poststraße 3, 24. Februar 1894.

Auch nur 6 Mk. pr. Stück versende per Nachnahme eine unter-reicht solide Concert-Tag-Sperrenmühle mit 4000 Nadeln, welche sich nicht abnutzen lässt, daher prächtig lange Nadeln (als kein Eisen) sehr leicht wie Feder, trotz dieses Vortheils noch verleiht Preis, ferner mit 16 Nadeln, 2 Nadeln, 2 Doppel-nadeln (3 Nadeln), 2 Nadeln, 2 Nadeln, jede halbkreisförmig mit halbkreisförmig, wodurch Verarbeiten erleichtert wird. (Verfertigung: Instrumente.) Größe 35 cm, doppelstimmig, Zahnr. Orgelwerk. Werth sehr besperrt. Schreinerstraße, wodurch Jeder sofort Feder, Märkte, Länge beliebig, umhüllt. Jedes Instrument wird separat und genau abgemessen, aus der Fabrik verpackt.

Heinrich Suhr

Neuenrade in Westfalen.

Hühneraugen und Hornhaut befallig in wenigen Tagen kämmerlos, radikal und gefahrlos. Sauterbad's Universal-Fühneraugen-Seife. Diese prämiirt und ärztlich empfohlen. Vorräthig per Stück 50 Pfg. bei F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 9.

F. A. Patz

Gr. Ulrichstr. 9.

Neu! Für Damen! Neu! Muster zur Damentaille ohne Naht. Liefere bei genauer Waag-Angabe nicht Gebrauchsunmöglichkeit überall hin. Marie Schurig, Herzberg (Herr). In allen Offenen Bein-schäden (Krampfaderngeschwüre) Heilende selbst gratis Propriet über Heilwolle gratis, Manas, Wundau (Schleier).

Umarbeitung alter Wollsaachen u. Wolle zu bauerlichen Saachen wie Herren-Stoffen, Schals und Wolldecken, Tripeln, Häutchen, Plüsch, Tischdecken und Bordüren führt eine der größten Woll-waarenfabriken Deutschlands zu billigen Fabrikationspreisen aus. Größtes Musterlager und Anmachestelle bei: Herr G. Fink, Zangestraße, und Frau Ada Fischer, Garg 52. Billigste Bezugsquelle kammernischer Bekleidung.

Teichel

Karlsbader Kaffee-Zusatz. Dresd. Act.-Oelch.-u. Kaffee-Surr.-Fabr. vom Teichel & Claus, Mügeln, Bez. Dresden. In den meisten Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

Ulanen.

Montag den 8. d. Mts., Abends 8 Uhr General-Verammlung in Saale von Bahnhofs Hotel, Martinstraße 10. Tages-Ordnung: Geschäftsbereich, Rechnungslegung, Fortschrittsbericht. Hierzu werden die Mitglieder, sowie alle ehem. Ulanen, welche dem Bunde noch nicht angehören, kammernochwillig eingeladen. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Der Unterricht in der hiesigen gewerblichen Zeichenschule während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1894/95 beginnt Sonntag den 14. October cr., Vormittags 1/2 8 Uhr. Derselbe wird in dem oberen Geschloß der Bürgerknechtstraße an der Cleverstraße Nr. 7 werktäglich von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr Abends und des Sonntags von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr Vormittags ertheilt und umfaßt Freihand-zeichnen, geometrisches Zeichnen, Fachzeichnen für Eisenbauwerke, Maschinenbau, Modellzeichnen, Glas- und Uhrmacher, sowie Modellieren. Das Schulgeld beträgt: a) für Schüler, welche wöchentlich 6 Stunden oder weniger zeichnen oder modelliren, 2 Mk. für das Schuljahr, b) für Schüler, welche wöchentlich 7 bis 12 Stunden zeichnen oder modelliren, 4 Mark für das Schuljahr, und ist bei der wöchentlich von 8 bis 1 Uhr geöffneten Steuer-Rezeptur im Voraus zu zahlen, nach dem Ausweis der Anmeldung erfolgt ist. Die Anmeldung findet von Donnerstag den 11. bis Sonnabend den 13. October cr., von 1/2 8 bis 9 Uhr Abends in dem Amtszimmer des Directors der gewerblichen Zeichenschule, des Herrn Architekten D. Summe, in der Bürgerknechtstraße an der Cleverstraße Nr. 7, III, statt. Die endgültige Aufnahme erfolgt, und zwar ebenfalls durch den Director der Zeichenschule, nach Vorlegung der Quittung der Nachweis geführt wird, das das Schulgeld gezahlt worden ist. Halle a. S., den 16. September 1894.

Das Kuratorium der gewerblichen Zeichenschule. Dr. Krahe, Stadtschulrath.

Bekanntmachung.

Der Unterricht in der hiesigen städtischen Fortbildungsschule während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1894/95 beginnt Sonntag den 14. October, 1/2 8 Uhr Vormittags, und wird werktäglich Abends von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr und des Sonntags von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr Vormittags ertheilt. Derselbe umfaßt: Elementares Zeichnen, Deutsch, Rechnen, Geometrie, Französisch, Englisch und Buchführung. Das Schulgeld beträgt für Einheimische 4 Mk. und für Auswärtige 6 Mk. halbjährlich und ist bei der wöchentlich von 8 1/2 bis 1 Uhr geöffneten Steuer-Rezeptur im Rathhaus im Voraus zu entrichten. Die Anmeldung findet im Stadtschulrath (Wassergebäude, Zimmer Nr. 80) werktäglich von 8 1/2 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr statt, und die Aufnahme erfolgt gegen Vorlegung der Quittung über das entrichtete Schulgeld bei Herrn Dr. Wolschke in der Goltzstraße in Glaucha, Taubenstraße 13, am 11., 12. u. 13. October cr. von 1/2 8 bis 9 Uhr Abends. Halle a. S., den 15. September 1894.

Bekanntmachung.

Die hiesige von dem Handelsmann Herrn Oscar Keller hieselbst, seitens Weg 32, veraltete amtliche Verkaufsstelle für Rothweinverleger ist vom 1. d. Mts. ab dem Restaurator Herrn Michaels Wache, Schimmler 33, übertragen worden. Halle a. S., den 3. October 1894. Kaiserliches Patent 3. Wittich.

Mausfeldsche Kupferstichereibauende Gewerkschaft.

Von dem freigelegten Terrain des vormals thaligen Sees sollen nachstehende Flächen im Zuge des Weichthods unter dem im Termin festzumachenden Bedingungen auf 3 Gemarkungen verpachtet werden und zwar a. bei Unterriedigen-Amsdorf ca. 120 Morgen in 6 Flurstücken, sowie 26 Morgen in kleineren Parzellen; b. zwischen Babelsberger Bode und Bismarkstation 50 Morgen in 5 Flurstücken, zwischen Babelsberger Bode und Teufelsfische 65 Morgen in 5 Flurstücken; c. zwischen Ederbörner u. Klefener Teich ca. 80 Morgen in 8 Flurstücken. Es wird hierzu Termin auf Mittwoch den 10. cr., Nachm. 2 Uhr im Märkischen Gasthaus zu Unterriedigen am See anberaumt. Wegen vorheriger Beschichtigung der u. Grundstücke, sowie etwa gewünschter Auskunft bezieht man sich auf den Herrn Jagdscheher Winter in Oberriedlingen zu wenden, welcher mit entgegen der Anmeldung versehen ist. Die Ober-Berg- und Hütten-Direktion. Kaufmann.

Verlegte meine Wohnung nach Brunnenstr. 63 Dr. Bergmann, Giebichenstein.

f. Tafeläpfel u. Birnen pflicht Mittelstraße 4.

Glycerin-Mandel-Kleie

von F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 9, neben Marks-Loth, vorzüglich geeignetes Waschmittel zur Erhaltung einer zarten, weichen Haut.

Dampfbadeanstalt

Leipzigstrasse 54 (Nordhotel), 2 Min. v. Bahnhof, F. S. Morg. 7 bis Ab. 9, f. D. 2-9, Sonnt. Vormittag.

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt. Man verlange ausdrücklich SARG'S KALODONT. Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel. Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 8. Juli). Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben in Halle a. S. bei Herren Apotheker Fleth, A. Ladwig, Georg Zelting und in der Adler-Apotheke, Hirsch-Apotheke, Kaiser-Apotheke, Löwen-Apotheke und Walsenhaus-Apotheke.

Holländische Butter-Compagnie. Ackermann & Co. Nachf. Größtes Butter-Geschäft Deutschlands. (Über 150 Millionen!) Küher untern bereits hier bestehenden Filialen Große Steinstraße 42, Leipzigerstraße 41 und Giebichenstein, Burgstraße 47 eröffnen wir am Sonnabend den 6. October Mansfelderstraße 4 eine weitere Filiale. Holbutko-Süssrahm-Margarine, denfor bester Ertrag für gute Naturbutter, zum Backen, für Salaten, Straten und Kochen, so billig wie nirgends und unübertroffen! Soßsine, garantiert reine Tafelbutter, Delikatessschmalz. Großer Absatz, deshalb billige Preise! Wiederverkauften Privatpreise.

Rothe Kreuz Lotterie. Jedes Loos 1 Mk. Ziehung am 15. October 1894. 20,000 Geldgewinne. Haupttreffer: 30,000 Mk., 10,000 Mk. etc. à Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Liste und Porto 30 Pfg. Leo Joseph, Bankgeschäft, Neubrandenburg. Jedes Loos 1 Mk.

Edison's vollendeter Phonograph. Diese Sprechmaschine. Wichtig sämtliche Sprachen der Erde, singt und spielt ganze Orchesterstücke und ist nicht mit den bis jetzt gezeigten Maschinen zu vergleichen. Zu sehen und zu hören für 25 Pfg. im Laden des Hötel Continental.

Die P. Kniesel'sche Haar-Tinktur.

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur Erhaltung und Vermehrung des Haares einen Weltlauf erworben und als vorzügliches Cosmetikum unerreicht dasteht, möge man den trotz aller Reclame meist kämmerlichen Mitteln gegenüber vortheilhafter auszuwählen; man wird durch kein Mittel zu einem Erfolge finden, wo diese Tinktur wirkungslos wäre. Sonstigen u. dgl. sind bei Eintritt obiger Fälle gänzlich nutzlos; auch hüten man sich vor „Erfolg garantirenden“ Anpreisungen, denn ohne Kämmfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinktur ist amtlich geprüft. In Halle nur echt bei Alb. Schlüter Nachf., Gr. Steinstraße 6, M. Waisopf, Gr. Ulrichstr. 23 und F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 10. In Wien, an 1., 2. und 3. Wt.

Verlegte meine Wohnung nach Leipzigstr. 15, 1. Et. (Gr. Sandberg). Otto Kresse, prakt. Vertreter der Naturheilkunde. Behandl. von Krankheiten jeder Art. Sämmtliche Ausformen im Laufe.

Empfehle Teppichleger, Bürsten, Gardinenhandseger, Abfänger, Besen u. A. m. E. Weddy, Große Steinstraße 88, Mühlenthorweg, Kömme.



Gr. Ulrichstr. 3.

Moritz Cahn

Gr. Ulrichstr. 3.

zur Herbst- und Winter-Saison:

Hohenzollern-Mäntel

in Duffel und Cheviot, grau, blau, schwarz, braun, von 27 Mf. an.

Havelocks

in wasserfesten Boden u. Phantastischen, mit und ohne Kermel gearbeitet, v. 18 Mf. an.

Winter-Paletots

in Ostimo, Cheviot, Montagnac, elegant figend, gute Sutaten, von 12 Mf. an.

Knaben-Paletots

als Spezialität, in abnehmbarer Reine, in jeder Preislage von 3,75 Mf. an.

Preise fest, aber billigst, sind an jedem Stück vermerkt.

Reelle Bedienung.

Umtausch gestattet.

Stadt-Theater.

Officiell. Direktion: J. Rudolph. Officiell.

Sonntag den 7. October 1894.

Nachmittags:

8. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

Mänerblümchen.

Auffspiel in 4 Akten von Oskar Mumenthal und Gustav Kadelburg.

Personen:

- | | |
|-----------------------------------|------------------|
| Julius Wörmann, Tapetenfabrikant | Gußow Conradi |
| Kauf Wörmann, sein Neffe | Georg Köhler |
| Edward Marberg | Albert Rühne |
| Henriette, seine Frau | Helene Dela |
| Edith, seine Tochter | Fanny Wagner |
| Spangenhack, pensionirter Beamter | Hans Schreiner |
| Frantzke, seine Tochter | Jenny Schneider |
| Martin Holz | Ferdinand Rinald |
| Doktor Lucas | Friedrich Rühne |
| Jenny, seine Tochter | Mara Sobieska |
| Dermine | Auguste Barthold |
| Hilffler, Knecht | Anna Wisse |
| Konmissionärsrat Herrmann | Albert Müller |
| Antiquarischer Wenzel | Georg Greger |
| Krause, Logenleiter | Karl Fischer |
| Prinz, Hausknecht | |
| Fräulein, Haushälterin | |
| Simon, Hausdiener | |
| Korner, Diener bei Marberg | |

Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends:

15. Vorstellung. — 14. Abonnement-Vorstellung. — Farbe: roth.

Das Nachtlager in Granada.

Romanistische Oper in 2 Akten von Konradin Kreutzer.

Personen:

- | | |
|--|-----------------|
| Gabriele | Elisa Breuer |
| Gomez, ein junger Hirt | Gußow Wörmann |
| Ein Jäger | Erich Junold |
| Graf Otto, ein deutscher Ritter | Georg Köhler |
| Barco,) Hirtin | Edith Marberg |
| Androsio, ein Hirt, Gabriel's Oheim | Richard Müller |
| Jäger, Hirtin. — Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. | Theodor Günther |

Serauf:

Frauenkampf.

Auffspiel in 3 Aufzügen nach Scève von Olfers.

Personen:

- | | |
|---|-------------------|
| Die Gräfin von Montreal, geb. Fernandis | Mete Rinald-Pauli |
| Renne von Villagonille, ihre Nichte | Jenny Schneider |
| Henri von Flavignoul | Georg Köhler |
| Gußow von Orignon | Ferdinand Rinald |
| Der Baron von Montichard | Hans Schreiner |
| Ein Unteroffizier | Albert Rühne |
| Ein Schlichter | Friedrich Rühne |

Ort der Handlung: Schloss Montreal in der Nähe von Lyon.

Zeit: October 1817.

Anfang 7 1/4 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Montag den 8. October 1894.

16. Vorstellung. — 15. Abonnement-Vorstellung. — Farbe: blau.

Militärromm.

Genrebild in einem Aufzuge von G. von Meyer und G. von Trolha.

Personen:

- | | |
|---|-------------------|
| Major von Linden | Hans Schreiner |
| Witz, seine Tochter | Jenny Schneider |
| Leo von Heller, Leutnant | Georg Köhler |
| Eltha, seine Frau | Mete Rinald-Pauli |
| Fanny von Sporenfels | Fanny Wagner |
| Hedo von Deegen, Leutnant | Ferdinand Schup |
| Fredo von Donner, Fähnrich | Georg Köhler |
| Frederich, Feldwebel | Albert Rühne |
| Heinrich, Burde | Hans Schreiner |
| Karoline, Köchin bei Frau v. Sporenfels | Mara Sobieska |
| Eine Ordemann | Georg Greger |

Nach "Militärromm" Pause.

Serauf: Ballet.

zum Schluß:

Der Herr Senator.

Auffspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Personen:

- | | |
|------------------------|-------------------|
| Senator Anberken | Hans Schreiner |
| Helene, seine Frau | Anna Wisse |
| Katje | Fanny Wagner |
| Stephanie, ihre Nichte | Jenny Schneider |
| Oskar | Ferdinand Schup |
| Wittkebach | Georg Köhler |
| Dr. Gehring | Hans Schreiner |
| Sophie Weyßel | Mete Rinald-Pauli |
| Dr. Steiner | Albert Rühne |
| Thessa, Stubenmädchen | Mara Sobieska |
| Joseph, Diener | Friedrich Rühne |

Ort der Handlung: Hamburg.

Nach dem 2. Akt Pause. Ende 10 Uhr.

Konkurswaaren - Ausverkauf

38 Gr. Ulrichstrasse 38.

Die aus dem Jacob'schen Konkurse herrührenden Waaren, bestehend aus:

ca. 1200 Dtz. Kravatten, elegante feine Muster,

Oberhemden, Kragen, Stulpen,

wollenen Hemden, wollenen Unterhosen, Hosenträgern,

1650 Paar Handschuhen für Herren und Damen,

werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Die Waaren sind im Schaufenster mit Preisen ausgesetzt.

Nur Gr. Ulrichstr. 38.



Sensation Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren

mit feinsten antimagnetischen Präzisions-Nickelwerken. Diese Uhren sind vermöge ihrer präzisesten und eleganten Ausführung von erst geübten Uhren meist durch Fälschungen nicht zu unterscheiden. Die wunderbar geistlichen Gehäuse bleiben ununterbrochen absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie gestellt. Preis per Stück 10 Mark. Die Goldin-Uhren fassen mit Silberblech-Karabiner, Sport-, Morant- oder Panzer-Haken, v. Stück 3 Mark. Zu jeder Uhr gratis ein Federinstrument. Die Goldin-Uhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschließlich zu beziehen durch das Centraldepot Alfred Fischer, Wien, I., Adlergasse Nr. 12. Versandt per Nachnahme zulässig.

Warne vor Ankauf von Nachahmungen, welche zwar billiger angepreisen worden, jedoch werthlos sind.

Beste
in Zuch, Brestin (Cheviot),
Romane, zu Herren- u. Kindern
Handen-Schlingen u. eingelenkt
Solen p. Hefen.
S. Frisch,
Gr. Ulrichstr. 48.

Rechtssachen
als Klagen, deren Entgegungen etc.,
Kauf-Verträge u. Eckentente fertig
sodgemäß, sowie Rath erteilt
G. Müller,
früherer Rechtsanwalts-Bureauvorsteher.
Gr. Ulrichstr. 35, II. Eing. Alle Preu.

Anker-Chocolade
wird, bei gleichem Preise, überall den
ausländischen Chocoladen vorgezogen.
Nichters
Anker-Chocolade
zeichnet sich aus durch vorzüglichen
Geschmack, großen Nährwert und bil-
ligen Preis. — Nichters
Anker-Chocolade
ist zum Beweise der Echtheit mit
der Fabrikmarke "Anker" ver-
sehen und in allen feineren
Geschäften vorräthig.

Kartoffeln,
schöne mehrlellige, 5 Str. 20 Pfg.,
grüne Ware, versch. Sorten welches
Erfolgreich bis Glasbläser, sowie
Müller'sches Brod 6 1/2 Pfg. 50 Pfg.
Sonntag reichen Maasens u. Apfelkuchen.
Carl Hildebrand, Saalberg 2.

Neu eröffnet
Bernburgerstr. 10 Conditor u. Café.
Empfehle Mac-, Apfel-, Pfannkuchen- und
Saffekuchen, Hundstehdackel u. Pfälzer-
terig etc. etc. etc. etc. etc.
F. B. Wentzke.

Gardinen-Reste
und
einzelne abgepasste Fenster
empfehlen
zu bedeutend ermässigten Preisen
H. C. Weddy-Pönicke,
Leipzigerstrasse 67/.

Gebr. Bethmann,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 79,
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Fabrik.
Specialität: Fertige Zimmereinrichtungen.
Nur beste Fabricate bei billigsten Preisen.

Gr. Ulrichstr. 3. **50 Pfg.-Bazar** Gr. Ulrichstr. 3.
Sämmtliche 50 Pfg.-Artikel nur 45 Pfg.
Bessere Artikel zu herabgesetzten Preisen.
Große Auswahl in
Spiel- und Lederwaaren,
Emallgeschirr, Porzellan- und Glaswaaren.
Städtische Oberrealschule zu Halle a. S.
Die Aufnahme beim Beginn der neuen Schulanfänge findet
Montag den 15. October, 9 Uhr
im Schulsaal (Hof Dreieckgebäude links) statt. Auch nehmte ich, dann im Hin-
dungen entgegen, da ich während der Ferien verreist bin.
Dr. A. Thier, Director.

Leipzigerstraße
70.

M. Hirsch

Leipzigerstraße
70.

Durch persönlichen Zusammenkauf unserer 10 großen Geschäfte bin ich in der Lage, sämtliche Herbst- und Winterwaare zu enorm billigen Preisen abzugeben.

Neu! **Damen-Mäntel, Jackets, Capes.** Neu!

Damen-Mäntel, nur die neuesten Facons, 6, 9, 12, 15, 18 Mt.
Damen-Mäntel, elegant, mit abnehmbarem Kragen, 7,75, 9, 12, 15 bis 75 Mt.

Grosse Auswahl. **Jackets.** Grosse Auswahl.

Jackets, hell und dunkel, nur diesjährige neue Facons, zu auffallend billigen Preisen.

Gelegenheitskauf. **Jackets.** Gelegenheitskauf.

Ca. 100 Stück elegante Kammgarn-Jackets, die einen wirklichen Werth von 18 Mt. haben, verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht, das Stück mit 6,50 Mt.

Kleider-Stoffe. Kleider-Stoffe, farbig, nur neue Dessins, reine Welle, Meter 65, 75, 90 Pfg., 1, 1,20, 1,40, 1,75, 2 Mt. bis zum elegantesten Genre.

Neuheiten in Woll- und Seidenstoffen

in der größten Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

Lama-Tuche, in vielen Mustern, Meter 60, 75, 90 Pfg., 1, 1,20 bis 3 Mt.

Halblama Meter 27, 30, 35, 42, 45, 60 Pfg.

Gardinen, Teppiche, Läufer.

Gardinen, engl. Züll, Meter 15, 25, 35, 45, 60, 75, 90 Pfg., 1, 1,25, 1,50, 1,75 Mt.

Läuferstoffe Meter 15, 20, 30, 40, 50 Pfg. bis 1,50 Mt.

Teppiche, Krimsteir, gute Qualität, 6,75, 9, 12, 15 bis 75 Mt.

Bettzeuge 4/4
Mt. 15 bis 35 Pfg.

Bettzeuge 6/4
Mt. 30 bis 75 Pfg.

Inletts 6/4, roth
Mt. 45 Pfg. bis 1,20 Mt.

Inletts 8/4
Mt. 75 Pfg. bis 2 Mt.

Leinen
Mt. 25 Pfg. bis 1,25 Mt.

Hemdenduch
Mt. 18 bis 60 Pfg.

Hemdenbardent
Mt. 23 bis 60 Pfg.

Flanelle
Mt. 50 Pfg. bis 1,50 Mt.

Barchent-Betttücher
Std. 79 Pfg. bis 2,25 Mt.

Schlafdecken
Std. 1,75 bis 8 Mt.

Sophadecken
Std. 55 Pfg. bis 3,50 Mt.

Kantenröcke
Std. 73 Pfg.

Capotten in Wolle
Std. 25 Pfg. bis 1,50 Mt.

Capotten in Seide
Std. 1 bis 6 Mt.

Barchent-Herren-Hemden
Std. 90 Pfg. bis 1,75 Mt.

Barchent-Knaben-Hemden
Std. 40 Pfg. bis 1,50 Mt.

Der Verkauf findet zu billigen und festen Preisen statt.

Trotz der billigen Preise werden jeden Dienstag, Donnerstag, Sonnabend u. Sonntag sämtliche bei mir gekauften Waaren anstatt in Papier in weissen Hemdenstoff eingepackt.

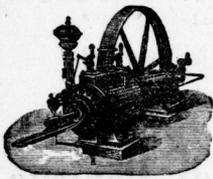
E. LEUTERT

Halle a. S.

Maschinenfabrik und Eisengesserelei,
baut seit 30 Jahren als Specialität

einylindrige u. Compound-Dampmaschinen
bis zu 300 Pferdestärken

mit oder ohne Condensation, mit verbesserter Ridersteuerung
D. R.-P. No. 42582, Meyer'scher Expansions-Steuerung, sowie
Ventilsteuerung. Preislisten, sowie specielle Offerten auf Ver-
langen post- u. kostenfrei. Feinste Referenzen. Billigste Preise.



Hallesche Weizenbier-Brauerei

1. Preis:
Goldener Medaill,
London 1863.

Martin Schneider,
Inhaber: Albert Morell.

1. Preis:
Silberne Medaill,
Wien 1863.

Der Versand der

Gloria - Gose

hat begonnen und empfehle ich dieselbe angelegentlich, indem ich für völlige Reinheit im Geschmack, Glanzfein-
heit, hohen Extractgehalt der Stammwürze und vor allem für die „Haltbarkeit“ garantiere.

Versand in Gebinden und Flaschen.

Außerdem bringe ich in empfehlende Erinnerung mein anerkannt bestes

Weizenlagerbier u. Gloria-Weissbier.

Bestellungen

werden erbeten an die Bierfahrer oder direkt an das Contor der Brauerei:
Friesenstrasse 20. Fernsprecher 456.

Origin. Wanzlebener Pflüge.

Die Pflugfabrik mit Dampftrieb von

Friedrich Behrendt Nachflg., Jacob Schaeper,

Gross-Wanzleben,

empfehle allen Herren Landwirthen ihre vielfach prämiirten und weitbekanntesten land-
wirthschaftlichen Ackergeräthe.

Preiscontant gratis und franco!

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und grössten deutschen
Lebensversicherungsanstalt empfiehlt sich zur Vermittlung von Versicherungen
und erbetet sich zu allen erwünschten Auskünften.

Dr. Wilhelm Rasch,
Halle (Saale), Steinweg 25.

Grösstes
Patent
Bureau
DEUTSCHLANDS
H. & W. Pataky
CENTRALE
BERLIN NW 7000 Luisenstr. 25c
VERTRER FÜR PATENT-VERWERTUNG
Der 23. Nov. 1893 für über 20 Millionen Mark
VERWERTUNG-VERTRAG abgeschlossen
PROSPECTE gratis & franco!

Vertreter: W. Packebusch
in Halle a. S., Merseburgerstr. 23.

Billigste und beste Bezugsquelle
für

Tapeten

Hermann Bischoff,

4 Gr. Klausstrasse 4.

Reise bis 24 Stück Spottbillig.

Für 10 Mark versendet die
Kunsthof-Fabrik, Franzstrasse 10, unter
industriellen, hiesigen, französischen, hollän-
dischen, russischen, englischen, amerikanischen,
Nachst. 24 Meter Choiseul, schwarze, blaue,
u. braun, geschmackvoller, solider Anzug
stoff hieron und von hiesigen
Kammgarn-, Tuch-, Cheviotstoffen etc.
für Paletots, Hosen u. Anzüge franco
zu Diensten. Fabrikproben.

Künstl. Zähne,

à Stück 3 Mk., sehr schmerzlos ein-
 Reparaturen, Plombiren, Zahn-
operationen führt aus
Rob. Pfandler,
Leipzigerstrasse 33.

Mädchen-

**Kleider,
Mäntel,
Jackets,
Jacken**

bis für das Alter von 16 Jahren empfehlen wir in
ausserordentlich grosser Auswahl von
**einfacher bis
hochlegantest. Ausführung.**
Anfertigung nach Maass.
Hochschönes Facon von haltbarem Damen-
tuch gefertigt, kostet in jeder Grösse für das Alter
von 11-16 Jahren

13 Mark.

Geschw. Jüdel, Halle a/S.,
Bazar der Kinderkloster. 101.

